

1.	Modul	LDF-3
2.	Modulbezeichnung	Deutsch als Fremdsprache B1+
3.	Modulverantwortliche/r	Leitung Sprachenzentrum
4.	Lehrende	LfbA DaF / Lehrbeauftragte/r
5.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1+ des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> (GER). Sie verfügen dann über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um unvorhersehbare Situationen zu beschreiben, die wichtigsten Aspekte eines Gedankens oder eines Problems mit hinreichender Genauigkeit zu erklären und eigene Überlegungen zu kulturellen Themen (wie Musik und Filme) auszudrücken.</p> <p>Die Studierenden können u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeiten verstanden zu werden.</li> <li>• einen kurzen, einfachen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse schreiben.</li> <li>• mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von Sachinformationen über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge zusammenfassen, darüber berichten und dazu Stellung nehmen.</li> <li>• längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</li> <li>• unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen.</li> </ul>
6.	Inhalte	<p>Es wird mit einem Lehrwerk für leicht fortgeschrittene Lernende der deutschen Sprache gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mögliche Inhalte: Am Beispiel alltagsnaher und aktueller Themen (z.B. „Hotel Mama“, „Bloß kein Stress“) wird der rezeptive und produktive Umgang mit Sachinformationen aus verschiedenen Quellen (Sachtexte, Radio- und Forumsbeiträge) geübt.</li> <li>• Strukturen: Aktivierung und Festigung der Kenntnisse des Niveaus B1 und Übergang zum Niveau B2, u.a. Tempus und Modus, Verben (trennbar/untrennbar, mit Präposition, reflexiv), Deklination (Nomen, Adjektive), Konnektoren (Kausal-, Konzessiv-, Konsekutiv-, Relativ-, Final-, Temporalsätze) etc.</li> <li>• Interkulturelle Fertigkeiten &amp; soziokulturelles Wissen: Vermittlung eines realistischen Bildes der heutigen deutschen Gesellschaft, ihrer Einstellungen, Werte und Überzeugungen im Vergleich zur eigenen Gesellschaft</li> </ul> <p>Im Modul werden die Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und</p>

		Schreiben anwendungsbezogen geübt, mit besonderer Betonung auf der Hinführung zum Verstehen authentischer Äußerungen von Muttersprachler*innen und auf der Befähigung zur Interaktion in Zielsprachenländern. Studierende üben sich mit einiger Sicherheit über vertraute Routineangelegenheiten, aber auch über andere Dinge aus dem eigenen Interessen- oder Berufsgebiet zu verständigen. Sie erlernen im Dialog Informationen auszutauschen, zu prüfen und zu bestätigen, mit weniger routinemäßigen Situationen umzugehen und zu erklären, warum etwas problematisch ist. Dabei spielt das unmittelbare Feedback der Lehrperson zu den sprachlichen Äußerungen und Produkten der Studierenden wie auch das Feedback anderer Lernender (Peer-Feedback) eine wesentliche Rolle für das Erreichen der Kompetenzziele. Eine regelmäßige aktive Teilnahme in diesem Modul ist daher unabdingbar.
7.	<b>Ausgewählte Literatur</b>	Es wird mit einem aktuellen Lehrwerk gearbeitet, z.B. Koithan, U. et al. (2017): Aspekte neu: Mittelstufe Deutsch B1+(Lehr- und Arbeitsbuch). Stuttgart: Klett.
8.	<b>Lehrveranstaltungen (SWS)</b>	LDF-3 Deutsch als Fremdsprache B1+ (SE) (4SWS)
9.	<b>Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung</b>	Erfolgreicher Abschluss von LDF-2 (Deutsch als Fremdsprache B1) bzw. Nachweis entsprechender Kenntnisse durch Teilnahme an einem Einstufungstest (vgl. PO für den studienübergreifenden Profilierungsbereich §6 Abs. 2).  Eine Teilnahme von Studierenden, die Deutsch als Erst- oder Zweitsprache (Familien-/Herkunftssprache) sprechen, ist ausgeschlossen (vgl. § 6 Abs. 3 der Prüfungsordnung für den studiengangübergreifenden Profilierungsbereich).
10.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Vgl. 9 (Zugangsvoraussetzungen)
11.	<b>Angebotsturnus</b>	Halbjährlich
12.	<b>Semesterlage (WiSe/SoSe)</b>	Winter- / Sommersemester
13.	<b>Modulprüfung (gem. PO)</b>	Sprachprüfung
14.	<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 56                      Arbeitsstunden insgesamt: 150 Selbststudium: 94                      Credit Points: 5 CP
15.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Austauschprogramme f. internationale Studierende
16.	<b>Sonstige Anmerkungen</b>	Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal 25 Teilnehmer*innen  Studierende, die einen Bachelor- oder Masterabschluss an der Universität Vechta anstreben, können in diesem Modul keine <i>Credit Points</i> für den Profilierungsbereich erwerben.